

gedankhen alhier walte[n], das man der hilff wegen Neuwenburgs Bern wenig Vertröstung geben wirdt, sonder vil mer sich beklagen, das Bern ie noch der rechten Zeit kein Conferenz mit den 3 übrigen [mit Neuenburg] Verburgerten Stätten [Luzern, Freiburg und Solothurn] bestehe[n] wollen, ich verhoffe bis uber 8 tag Mgh. Vetter weitleuffiger Zu berichten, ich die matery haben werde; befille mich hierzwüschen wie alzeit zu beharlichen Gunsten Undt wünsche by anruhung der H.H. Christ ferien Mg. herren Vetter gantz gesondne, Zu Seel Undt leib Erspriessliche H.H. zeiten, Undt darauff erfolgtes freudenreiches fröliches neues Jhar, Gott bittend, das Mg. herr Vetter sambt der frauw liebsten [Maria Barbara Zurlauben] ... undt lieben Kinderen<sup>3</sup> nit allein das harzu nahente neue, sonder noch vil folgende Jhar in selbst verlangten wolergehen vergnuglich beylegen möge, mit disem wunsch Verharre ich lebens lang ...".

1) s. EA VI 2, 1405 a

2) s. ebenda 1404 (Nr. 645)

3) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867 unter 9.3.

---

Original, mit Siegel

AH 100, 105-106a - Blatt 106<sup>v</sup> und 106a<sup>r</sup> leer

## 57

1702 Oktober 4.

A

SCHREIBEN DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS AN DESSEN [AN DER AM 28. SEPTEMBER 1702 IN BADEN BEGONNENEN GEMEINEIDG. TAGSATZUNG<sup>1</sup> WEILENDEN] GESANDTEN UND MITRÄTE, HPTM. BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELNBURG, [GERICHTS]HERR VON NESSELNBACH UND HEMBRUNN, RITTER, LANDESHPTM. DER FREIEN ÄMTER, ALT AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG]; JOHANN BAPTIST STAUB, [ALT] SECKELMEISTER [VON MENZINGEN] UND JOHANN HEINRICH II. ITEN, ALT AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG] UND [ALT] LANDVOGT [DER GRAFSCHAFT SARGANS]; BADEN

---

"Auss derselben an Unss under dem 2ten dises erlassenen, und heüt bey unser Raths-Versamblung abgelesenem bericht-Schreiben haben wir die allbereith geschehene annäherung der Kayserlichen [=Leopolds I.] und Königlich Französischen [=Ludwigs XIV.] Arméen an die Eydtg. Gränzen<sup>2</sup> etc. und Zumahlen Zu vernemmen gehabt, wie dass die lobl. Orth und gesambte Eydtgnosschafft würckhlich vorsichtigklich beschafftiget, auff all dem Eydtg. Vatterlandt widrig antringenden fahl im standt gesetzet Zuseyn, sich sambt dem liebwerthisten Vatterländischen Wohl- und Ruhestandt retten und erhalten Zue können etc. Dahero auch Wir (obgleichwohlen in eim und andern sich einiges bedencken herfür thuen wollen)

die erforderliche Veranstaltungen zue verordnen, nit Underlassen, so die hoche Feürwachten betreffend, alss auch, dass Wir auff erforderlichen nothfahl Unss alss Wahre Eydtgnossen bezeigen Können. Jndessen Gott bittende, dass Er all widriges per Mariam Von Unss Sambtlichen gnädigst abwenden wolle."

- 1) s. EA VI 2, 1020 (Nr. 504). Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug s. unter AH 11/73.
- 2) s. EA VI 2, 1020 a

Original, von Landschreiber Franz Hegglin, Siegel abgefallen  
AH 100, 107-108 - Blatt 107<sup>v</sup> und 108<sup>r</sup> leer

1730 Juni 16., Parma

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON DOROTHEA SOPHIA [VON PFALZ-NEUBURG], HERZOGIN-  
WITWE VON PARMA, AN RITTER HEINRICH [DAMIAN LEONZ]  
ZURLAUBEN, ZUG "NEI SUIZZERI"

"Concorrendo volontieri nel genio di VS nell'elezione della Sig.<sup>ra</sup> March.<sup>a</sup> Brandemberg di Zurlauben [Maria Helena Barbara Zurlauben, die Gattin von Jakob Bernhard Brandenberg gemeint] di lei sorella perche voglia in mio nome levare al sagro Fonte il Parto [gemeint Dorothea Sophia Christina Zurlauben, die Tochter des Adressaten], che stà per nascere [am 11. Juli 1730] à VS. scrivo alla med.<sup>ma</sup> la qui achiusa lettera pregando la à compiacersi di sostenere le mie veci in tal funzione;<sup>2</sup> Potrà ella dunque far tenere alla medesima Dama detta lettera, ed intendersene seco. Mentre avendo io un particolar piacere di poter darle anche in questo un nuovo riscontro della mia dispositione à distinguere il di lei merito, e della sua casa, le auguro dal Sig.<sup>e</sup> Jddio vere contentezze."

"[Erhalten am] Frytag den 30ten July [richtig: Juni!] 1730".

- 1) Das Dokument trägt die nachfolgende Bezeichnung:
- 2) s. auch AH 56/52

Original, Siegel abgefallen, mit Dorsualnotizen von Heinrich Damian Leonz Zurlauben - AH 100, 109-110 - Blatt 109<sup>v</sup> und 110<sup>r</sup> leer